

Hünibach – Gunten

Donnerstag, 8. April 2018

11 Frauen und 5 Männer : Tourenleiterin Silvia Spring

Am Morgen um 7 Uhr versammelt sich die Seniorenwandergruppe am Bahnhof Lyss.

13 Augenpaare sehen mit gemischten Gefühlen gegen den Himmel. Es regnet in Strömen. Alle fragen sich wahrscheinlich: was mache ich hier. Unsere Tourenleiterin tut mir leid. Der Zug bringt uns nach Thun. Nun ist unsere Truppe komplett. Mit dem Bus ist es ein Katzensprung nach Hünibach, wo das obligate Kaffee mit Gipfeli serviert wird. Es ist Zeit uns für die Wanderung bereit zu machen. Welche Freude! als wir ins Freie treten scheint die Sonne. Es geht recht steil zum Höhenweg hoch. Vorbei an schönen Häusern mit blühenden Gärten. Die Vegetation ist weiter fortgeschritten als bei uns. Bald schon gibt es einen Halt für die Tenuerleichterung. Im Allmit überrascht uns Silvia mit einem Aperero. Im wunderschönen Garten einer Ordensfrau werden wir aufs feinste bewirtet. Eine bunte Blumenpracht und herrliche Aussicht auf Thunersee und Niesen erfreut unsere Herzen. Mit Weisswein, Kaffee und Speckzöpfe (von der Tourenleiterin hochgetragen,) werden wir verwöhnt. Für welche der Weg durch die Schlucht zu mühsam ist, fährt die gute Frau mit dem Auto zu Pic-nic Platz. Wir verlassen das Paradies und steigen ab zur Balmfluh, eine imposante Nagelfluh, zum Goldbach. Viele Treppenstufen sind zu überwinden. Das rauf und runter hat unsere Knie recht beansprucht. Die Blochhütte, unser Rastplatz ist sehr schön gelegen mit Aussicht auf Thunersee und die verschneiten Berge. Es sind Alle ausgeruht und gestärkt für den Abstieg. Ein paar wählen den kürzeren Weg nach Oberhofen, eine Gruppe entscheidet sich für den Rebenweg, alter Oberländerweg nach Gunten. Bei einem kühlen Bier oder nur Wasser sind wir alle glücklich. Der Bus -Chauffeur bringt uns zurück nach Thun und die BLS fährt uns wieder ins Seeland . Eine abwechslungsreiche, bestens organisierte Wanderung. Vielen Dank Silvia